

5. Duathlon des LSV

Sommer-Event
Brillen-Federer-
Skinachwuchs-Cup

STEG/TRIESENBERG Am Sonntag, den 28. August 2016, findet in Steg/Triesenberg der 5. LSV-Duathlon statt. Dieser Wettkampf soll sportbegeisterte Jugendliche aus allen Sportarten ansprechen, welche interessiert sind, sich in einem polysportiven Wettkampf mit Gleichaltrigen zu messen. Bei diesem Wettkampf des Liechtensteinischen Skiverbandes (LSV) sollen der Spass an einer anderen Sportart und das Zusammentreffen im schönen Liechtensteiner Alpengebiet im Vordergrund stehen. Teilnehmen können junge Sportlerinnen und Sportler aus Liechtenstein und den Nachbarländern aus allen Sportbereichen, der Jahrgänge 2001 bis 2006. Es braucht keine Clubmitgliedschaft oder Lizenz. Selbstverständlich gibt es zum Schluss auch ein Rangverlesen und schöne Preise zu gewinnen.

«NEUES SEHEN.»



FEDERER
AUGENOPTIK
www.federerbuchs.ch

Anmeldungen sind noch bis Mittwoch, den 24. August 2016, möglich. Anmeldung per E-Mail an: Konrad Schädler, logistik@lsv.li, oder: Hans-Rainer Miller, hr.miller@supra.net. Bitte Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnort/Verein bei der Anmeldung angeben. Alle für diesen Wettkampf wichtigen Informationen finden Sie unter www.lsv.li. (pd)

Porsche Sports Cup: Zwei Spitzenplätze für Matthias Kaiser

Motorsport Der Gampriner Matthias Kaiser konnte auf dem Nürburgring wieder zuschlagen. Im Porsche Sports Cup belegte er die Plätze eins und zwei. Zudem brachte er sich in eine ideale Ausgangslage für die zweite Saisonhälfte.

Das vergangene Wochenende startete bereits am Freitag bei sommerlichen Temperaturen sehr gut für den jungen Gampriner, im freien Training stimmten sehr gute Rundenzeiten zuversichtlich für die anstehenden Rennen. Das Qualifying am Samstag brachte dann die notwendige und gute Ausgangssituation für das Rennen: Platz 2 für Kaiser in der Hauptklasse der 991 Porsche Cup Fahrzeuge. Eine Berührung mit einem Konkurrenten bereits zu Beginn der Session beschädigte aber sein Auto und führte zu etwas mehr Spannung als gewünscht - und vor allem zu viel Arbeit für die Mechaniker im Team, um das Auto für das Rennen wieder vorzubereiten.

Spannende Positionskämpfe

Das erste Rennen verlief dann äusserst spannend. Am Start etwas «eingeklemmt» verlor Kaiser einen Platz, ein intensiver Kampf Rad an Rad um die ersten drei Plätze beherrschte die ersten Runden - in einem Markenpokal mit leistungsgleichen Fahrzeugen immer äusserst spannend. Nach wenigen Runden führte ein Unfall im Mittelfeld zu einer längeren Safety-Car-Phase. Nach dem Restart und noch 15 Minuten Restlaufzeit für das Rennen ein ähnliches Bild, ein engstes Duell um Platz zwei. In der letzten Runde gelang dem Gampriner das entscheidende Überholmanöver und es reichte noch für den zweiten Platz und somit aufs Podium.



Auf der Überholspur: Matthias Kaiser liegt nach der Hälfte der Saison im Porsche Sports Cup in Führung. (Foto: ZVG)

Im zweiten Rennen am Sonntagvormittag scheinbar eine Wiederholung vom Vortag, wiederum auf Rang drei nach der ersten Runde. Bis in die dritte Runde kämpfte sich Kaiser aber mit einer hervorragenden Leistung an die Führungsposition vor und fuhr ein souveränes Rennen bis zum Schluss: Er gewann mit einem Vorsprung von 20 Sekunden Vorsprung. Damit ist er zur Saisonhälfte nach sechs Rennen Gesamtführender in der Meisterschaft mit dreimal Platz eins und dreimal Platz zwei.

Das Starterfeld war auch am Nürburgring mit 54 Fahrzeugen äusserst gross. In der Enduranceserie verlief das Rennen mit seinem Fahrerkollegen Beat Ganz auf der Langstrecke am Sonntagnachmittag nicht ganz so erfolgreich. Beim zweiten Auto dominieren immer noch technische Probleme. Hier reichte es in der Endabrechnung für die Plätze vier und sechs - Qualität des Setups und erreichte Rundenzeiten genügten aber nicht ganz den eigenen Ansprüchen.

Bis zum nächsten Rennen im August in Oschersleben gilt es, hier die technischen Probleme und Ursachen definitiv zu klären. In Summe ist 2016 für Matthias Kaiser wie 2015 bislang eine sehr erfolgreiche Saison im deutschen Porsche Sports Cup Deutschland. Als Führender in der Meisterschaft zur Saisonhälfte vor seinen derzeit stärksten Konkurrenten Ralph Bohn aus Deutschland und Felix Wimmer aus Österreich ist Spannung für die zweite Saisonhälfte garantiert. (red/pd)

Sieben Nachwuchsschwimmer an der Schweizer Meisterschaft

Schwimmen Sechs Bur-schen und ein Mädchen vertreten Liechtenstein bei der heute beginnenden Schweizer Nachwuchsmeisterschaft in Worb bei Bern.

VON FLORIAN HEPBERGER

Der Grossteil der heimischen Mannschaft stellt der Schwimmclub Unterland (SCUL) mit fünf Athleten - der Schwimmclub Aquarius Triesen (SCAT) stellt zwei. Alle Athleten sind für drei oder vier Rennen nominiert. Unter der Leitung von Trainer Tibor Godo versuchen sie, Bestleistungen zu erreichen. Viele Hoffnungen ruhen dabei auf Patrick Vetsch. Der 16-jährige Triesner, der gerade von



der Junioren-Europameisterschaft zurückgekommen ist, hält mehrere Landesrekorde, unter anderem über die 50 und die 100 m Freistil, die er erst am vergangenen Wochenende aufgestellt hat. Über die 50-m-Distanz verbesserte er seine eigene Bestmarke aus dem April von 24,69 auf 24,25 Sekunden, über die 100 m von 52,98 auf 52,76 Sekunden. Vetsch tritt in Worb neben seiner Paradedisziplin über die 100 m Freistil auch

über 200 m Freistil, 200 m Lagen und 100 m Schmetterling an. Hoffnungen ruhen neben Vetsch auch auf der einzigen weiblichen Vertreterin, Laura Brunner. Die 12-jährige Sportlerin des Schwimmclubs Unterland,

die sich in den Brustbewerben am wohlsten fühlt, tritt dort über die 100- und die 200-m-Distanzen an. Zudem wird sie auch über die 100 m Freistil an den Start gehen.

Zwei Schwimmer nicht am Start

Weiters wird Liechtenstein in Worb durch Rufus Bernhardt, Felix Bruch, Matthias Fiederici und Marvin Slanschek (alle SCUL) sowie Petrit Sejdiu (SCAT) vertreten. Gesundheitliche Gründe verhindern leider die Teilnahme von Simon-Aramis Greuter (SCAT). Der Triesner wäre als in seinem Jahrgang führender in den Brustlagen ebenfalls für die Titelkämpfe qualifiziert gewesen. Ebenfalls nicht an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften teilnehmen kann Anika Door vom SC Unterland.

Die jungen Nachwuchsschwimmer und Trainer Tibor Godo freuen sich auf die Bewerbe in Worb. (Foto: ZVG)

Veranstaltungskalender

für Liechtenstein, Graubünden, Sargans, Werdenberg und Österreich

1 2 3

wohin? .li

1 2 3 wohin? .ch

1 2 3 wohin? .at

DONNERSTAG, 14. JULI

Balzers

8.30 Uhr Vor dem Gemeindesaal Balzner Wochenmarkt, Plattform für regionales, saisonales und biologisches Einkauf.

Vaduz

13 Uhr Kunstraum Engländerbau Topografie des Imaginären Esther Amrein, Barbara Geyer, Andrina Jörg Sadhyo Niederberger, Arlette Ochsner Carol Wyss. Sechs Künstlerinnen aus Liechtenstein und der Schweiz entwerfen, der Logik ihres jeweiligen Werkes folgend, abstrahierte Visionen des Realen und des Imaginären. Bis 24. Juli 2016.

20.45 Uhr Innenhof der LLB
LLB Sommer im Hof - Konzert Marc Stone (Blues/Rock).

FREITAG, 15. JULI

Schaan

20 Uhr Lindahof
2. Schaaner Sommer 2016. «Midnight Maniacs», Rock-Pop Coverband auf der Lindahofbühne. Covers aus vier Jahrzehnten Musikgeschichte. Bewirtung durch die Narrenzunft Schaan ab 19 Uhr.

Vaduz

20.45 Uhr Innenhof der Liechtensteinischen Landesbank
LLB Sommer im Hof - Konzert Mayvie (Folk/Pop)

Rüthi

20.30 Uhr British Corner
Konzert - Eric13, the Acoustic Road Warrior zu Gast im British Corner Rüthi.

SAMSTAG, 16. JULI

Triesenberg

13 Uhr Steg
8. Seefest - Stausee Steg. Festbetrieb ab 13 Uhr bis Open End. Bootsrennen auf dem Gängelsee, Esel-Kutsche und Hüpfburg, 15 Uhr Konzert «Mindless» und ab 20 Uhr Festzelt Live-musik mit «Tiroler Leben». Eintritt frei.

Vaduz

19.30 Uhr Innenhof der Liechtensteinischen Landesbank

LLB Sommer im Hof - Konzert Francine Jordi (Volksmusik/Schlager).

DIENSTAG, 19. JULI

Triesen

17.30 Uhr Clubraum des Schachclubs Triesen im Spoerry-Areal
Jugendtraining mit Frau Olga Kurapova, vertierte Jugendtrainerin. Jeden Dienstag. Auskunft unter renato@powersurf.li oder unter +423 233 27 86.

19.30 Uhr Clublokal Schachclub Triesen - Spieleabend. Freunde des Schachspiels und Interessierte sind jederzeit willkommen. Auskunft gilbert.beck@dsl.li oder unter Tel.: +423 392 35 51.